

# Geschichte der Rochus-Bruderschaft von 1742 Versbach

Ein Gang in die Vergangenheit bis zur Gegenwart



Missernten und Seuchen bei Mensch (Pest) und Hornvieh sowie Heimsuchungen durch Hunger und Krieg im 16., 17. und 18. Jahrhundert lehrten die Menschen im wahrsten Sinne des Wortes beten. Daher nahmen die damaligen Gläubigen von Versbach ihre Zuflucht zum hl. Rochus, welcher damals als Patron gegen Pest und Viehseuchen sehr verehrt wurde. Durch einige Bürger wurde 1732 eine Bruderschaft ins Leben gerufen, deren Statuten 1742 von Fürstbischof Carl von Schönborn bestätigt wurden.

Nachdem die Rochus-Bruderschaft nach dem zweiten Weltkrieg mit 154 Mitgliedern eine kurze Blütezeit hatte, fristete die älteste religiöse Vereinigung von Versbach aufgrund sinkender Mitgliederzahlen ein bescheidenes Dasein.

Durch Hinweisen einiger Bürger auf diesen Zustand, nahm sich der örtliche Pfarrgemeinderat 1991/92 unter Vorsitz von Georg Viering der Angelegenheit an mit dem Versuch, die nur noch über 30 Mitglieder zählende Bruderschaft wieder neu zu beleben und dessen Aufgaben, laut den Statuten von 1742, zeitgemäß in eine neue Form zu kleiden.

Danach sieht die wiederbelebte Bruderschaft ihre Anliegen heute in einer aktiven Beteiligung am Leben in der Pfarrgemeinde, im persönlichen Gebet und tätige Hilfe für in Not geratene Menschen, die Verwendung der Beiträge und Spenden für caritative und soziale Zwecke sowie die Durchführung von Bittwallfahrten. Die traditionelle Fußwallfahrt nach Rimpar findet im Frühjahr und die andere Wallfahrt jeweils im Wechsel am ersten Sonntag im September nach Retzbach und Dettelbach in Verbindung mit einer Busfahrgelegenheit für ältere Personen und Behinderte statt. Musikalisch begleitet werden die Wallfahrten und Prozessionen von der Rochuskapelle unter der Leitung von Rudi KÜth.

Da die alten Rochusfahnen seit dem Kirchenneubau 1962/63 nicht mehr auffindbar waren, wurde auf Anregung von Obmannsprecher Hugo Hartlieb 1995 eine neue Rochusfahne für über 10.000 DM beschafft. Gleichfalls wurden zwei neue Prozessionsfahnen für 3.000 DM angeschafft und der Kirchenverwaltung als Schenkung übereignet.

Weitere Projekte der Rochus-Bruderschaft sind im Jahre 2002 die Errichtung des Kreuzweges mit 14 Stationen am Maidbronner-Weg für 40.000 Euro durch die Fa. Josef Hofmann, finanziert über Spenden, sowie die am 40. Jahrestag der Kirchweihe im Dezember 2003 geweihten und an die Pfarrei übergebenen 15, in Bronze gegossenen, modernen Kreuzweg-Reliefs durch den Vasbühler Künstler Max Walter in der Pfarrkirche St. Jakobus für 27.000 Euro.

Darüber hinaus wurde eine im Jahre 2006 von Max Walter gefertigte Bronze-Tafel für die Erbauer der neuen Pfarrkirche St. Jakobus 1962/63 dort angebracht.

Des Weiteren wurde auf Vorschlag des Obmannsprechers Hugo Hartlieb über namhafte Sponsoren 2004 eine Rochus-Statue in der Ortsmitte errichtet und außerdem von der Bruderschaft 10 gestiftete Ruhebänke am so genannten Rochus-Rundweg aufgestellt.



Nach dem tragischen Unfalltod des langjährigen, engagierten und verdienstvollen ersten Obmannsprechers Hugo Hartlieb im August 2007 wird nun bis auf weiteres der stellv. Obmannsprecher Oskar Uhl amtierend der Rochus-Bruderschaft vorstehen. Unterstützt wird er im Leitungsteam von Kassier Franz Steiniger sowie dem Schriftführer und Chronisten Erwin Rieß. Weitere Mitglieder der Obmannschaft sind Wallfahrtsführer Bruno RÜthlein, Hubert Bauer, Günter Gehr, Georg Hauck, Dittmar Müller, Jürgen Müller und Gottfried Sauer.

Heute ist die Rochus-Bruderschaft durch intensive Werbung, insbesondere aber auch seitens des verstorbenen Obmannsprechers Hugo Hartlieb, wieder eine stattliche Gemeinschaft von über 650 Mitgliedern, der erstmals auch Frauen und evangelische Christen angehören dürfen. Sie versichert außerdem, dass die Mitgliedsbeiträge nur sozialen Zwecken zufließen.

An die Versbacher Bürgerinnen und Bürger ergeht deshalb der Aufruf, sich der Rochus-Bruderschaft für einen Jahres-Beitrag von nur vier Euro anzuschließen.

*Erwin Rieß*

*Kontakt-Adresse: amtierender Obmannsprecher Oskar Uhl, Heide 3, 97078 Wü-Versbach Tel. 0931/28 13 63*